

23012021 GA Neue Kolumne "Seeltersk" jetzt jeden Montag im GA

Neue Kolumne „Seeltersk“ jetzt jeden Montag im GA

SPRACHE Saterfriesisch-Experte Henk Wolf schreibt

RAMSLOH / FE - Seit November hat die Gemeinde Saterland einen hauptamtlichen Saterfriesisch-Beauftragten. Es ist der 47-jährige Henk Wolf aus den Niederlanden. Sein Ziel ist es, die Regionalsprache mehr in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken. Das Saterfriesische, das nur noch von etwa 2500 Menschen aktiv gesprochen wird, gilt als kleinste Sprachinsel Europas.

Der General-Anzeiger konnte Wolf als Kolumnisten zum Thema Saterfriesisch gewinnen. Deshalb gelangt auf jeden Fall ab kommenden Montag, wenn die wöchentliche Kolumne „Seeltersk“ startet, Saterfriesisch im GA mehr in den Fokus.

Im Mittelpunkt der ersten Kolumne werden die Nachschlagewerke des Westfriesen Pyt Kramer stehen. Er



Der neue GA-Kolumnist ist der Saterfriesisch-Beauftragte Henk Wolf. BILD: FERTIG

ist der einzige, der je eine Grammatik zum Saterfriesischen zusammengestellt hat. Seit Jahresbeginn sind seine Grammatik, das Wörterbuch und die Wortlisten online einsehbar auf der Website Seeltersk.de, die der Saterfriesisch-Beauf-

tragte Henk Wolf neu eingerichtet hat. Da steht im Übrigen eine ganze Menge, etwa jetzt aktuell unter der Überschrift „Oolde Seelter können sik boalde ääntje läite“ ein Beitrag zum Thema Impfen.

Und so schreibt Wolf ab jetzt jeden Montag im GA eine Kolumne. Sie dreht sich um das Saterfriesische, ist aber auf Hochdeutsch verfasst, damit auch diejenigen etwas davon haben, die nicht zu den verbliebenen Seeltersk-Sprechern gehören. Der neue Saterfriesisch-Beauftragte ist zwar Sprachwissenschaftler. Aber seine Kolumnen befassen sich nicht mit trockenen Linguistik-Themen, sondern er nimmt das pralle Leben in den Blick und die Menschen, die ihm begegnen, denn sie sind es ja, durch die Sprache lebendig bleibt.